

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Cosmarium lutetianum Kouwets 1998</p> <p><b>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste</b> ≡ Cosmarium pygmaeum var. apertum Skuja 1956</p> <p><b>Organismengruppe</b> Zieralgen</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Kein etablierter Nachweis</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. □ → □)</p>
<p><b>Kommentar zur Taxonomie</b> Cosmarium pygmaeum var. apertum wurde von Täuscher (2016) aus dem Elbegebiet (Sachsen-Anhalt) gemeldet. Die Dokumentation weicht erheblich von den Protologdaten ab, nach Kouwets (1998) sind keine Vorkommen außerhalb von Schweden und Frankreich bekannt.</p>
<p><b>Quelle</b> Kusber, W.-H. &amp; Gutowski, A. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Zieralgen (Desmidiaceae) Deutschlands. – In: Metzger, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. &amp; Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 711-778.</p>